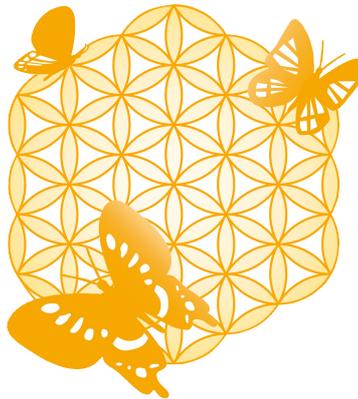


Agenda 2023 – Jahr des Weltfriedens

Integrationsschritte in die politischen Strukturen,
die uns den Raum geben,
in einem Modellprojekt
eine Gesundheitsversicherung
und eine nachhaltigkeitsorientierte Medizin
zu entwickeln



Im Studiennetzwerk für integrative Medizin forschen wir seit 2015 an den Fragen:

Wie ist es möglich, dass unser Gesundheits- und Sozialsystem zu gesunden Menschen führt?

Wie ist es möglich, nachhaltig gesund zu werden und zu bleiben?

Wie ist es möglich, dass unsere Kinder gesund aufwachsen?

Wichtigster Meilenstein bisher:

Nominierung der Gesundheitsversicherung zum Deutschen Nachhaltigkeitspreis Design 2021

Anfang 2023 ist das Modellprojekt gestartet, das die Forschungsergebnisse in die Umsetzung bringt.

Dieses Dokument enthält:

1. Einen kurzen Überblick über Ausgangssituation, Entscheidungen und Visionen
2. Einen kurzen Einblick in die Denkweise und Möglichkeiten des Modellprojekts
3. Die 4 Schritte der Integration in die politischen Strukturen, die für 2023 geplant sind.
4. Den aktuellen Stand der Umsetzung und die Vorbereitung des nächsten Schritts

Leitung der Forschungen und des co-kreativen Prozesses:

Gudrun Dara Müller (Heilpraktikerin)

Organisationsform des Studiennetzwerks:

freies Netzwerk von Menschen, die die Umsetzung der Visionen auf ihre Art aktiv mitgestalten
bis zur finanziellen Stabilität extra Konto der Praxis Selbstheilungsberatung und steuerlich dort integriert.

Adresse / Kontaktdaten:

Levkojenweg 24

22523 Hamburg

Tel: 040 / 87 60 15 31

E-Mail: dara@thanknet.de

Ausgangssituation (Zusammenfassung + Entscheidungen)

Die Statistik der Pflegebedürftigen zeigt seit Jahren ein starkes Wachstum:

<https://www.demografie-portal.de/DE/Fakten/pflegebeduerftige.html>

wenn wir so weiter machen, dann sind wir in ein paar Jahren Teil dieser Statistik.

Dann zeigt sich die Finanzierungslücke der gesetzlichen Krankenversicherung in unserem Leben:

<https://www.vdek.com/magazin/ausgaben/2022-02/medikamente-kostentreiber-arzneiausgaben.html>

und wir sind in der Fortschrittsfalle gelandet, die das Ärzteblatt 2002 treffend zusammengefasst hat:

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/32976/Gesundheitssystem-In-der-Fortschrittsfalle>

Unsere Entscheidung: Wir übernehmen die Selbstverantwortung für unsere Gesundheit und unser Leben. Wir bauen uns selbst einen Gesundheitsfonds durch Investitionen in Gesundheit auf.

Wir entwickeln eine nachhaltigkeitsorientierte Medizin, so dass wir nachhaltig gesund bleiben.

Unsere Vision: Bis zum Jahre 2050 eine Gesellschaft ermöglichen, die gesund jung bleibt.

Das, was die chinesische Medizin schon lange wusste, wird von immer mehr Forschungen bestätigt: Krankheiten haben ihre Ursache in Selbstregulationsstörungen und in der Anpassung des Menschen an seine Umwelt.

Folgende Muster manifestieren chronische Krankheiten und führen zu immer mehr Pflegefällen:

- die Therapie von Krankheiten in die Verantwortung von Ärzten zu übergeben, anstatt die Selbstwirksamkeit zu stärken
- gegen die Krankheit oder die möglichen Folgen mit Medikamenten vorzugehen, die in die Selbstregulation eingreifen, anstatt sie zu fördern
- die Angst vor Krankheiten bereits beim Säugling beginnend zu manifestieren, anstatt den Menschen, die Faszination und Perfektion ihres Körpers und ihres Lebens näher zu bringen

Der Gemeinsame Bundesausschuss zementiert Krankheiten und Verantwortungsübertragungen.

Ohne Krankheiten würde das ganze Zusammenspiel nicht mehr funktionieren, da sie der Dreh- und Angelpunkt sind. <https://www.g-ba.de/ueber-den-gba/wer-wir-sind/>

Unsere Entscheidung:

Wir lassen das Notfallsystem so wie es ist und fokussieren uns darauf, etwas aufzubauen, das uns, unseren Familien, Freunden und Kunden nachhaltige Gesundheit schafft.

Dadurch entlasten wir das alte System nachhaltig und geben ihm die Möglichkeit, sich neu und gesundheitsschaffend zu reorganisieren.

Unsere Vision: Bis zum Jahre 2040 Aufbau einer Gesundheitsversicherung.

Die Masernimpfpflicht und die Corona-Zeit haben gezeigt:

Wir müssen ein Modellprojekt aufbauen, das es ermöglicht, Gesundheit und die co-kreative Mitgestaltung der Gesellschaft politisch möglich zu machen. Dieses Dokument zeigt den Weg.

Corona ist eine Krankheit des Systems, die sich in den Menschen zeigt.

Die Fakten aus unabhängiger ärztlicher Sicht:

<https://swprs.org/fakten-zu-covid-19/>

zeigen eine Überreaktion der Politik und ein Festhalten an alten überholten Denkweisen und Strukturen.

Es zeigt die Ohnmacht des politischen Systems, wenn es auf die Idee kommt, dass Zwangsmaßnahmen egal welcher Art gesundheitsfördernd oder nachhaltig sein könnten.

Eine Steigerung der Angst kann zwar dazu führen, dass ein Mensch macht, was ein Arzt sagt.

Das legt aber nur die Saat von neuer Krankheit und erzeugt lebenslange Patienten.

Nachhaltige Gesundheit wird möglich,

- wenn wir unseren faszinierenden Körper und seine Selbstregulationsprozesse begreifen
- wenn wir es lernen, mit den Symptomen des Körpers intelligent umzugehen
- wenn wir die Sprache unseres Körpers und des Lebens verstehen

Unsere Entscheidung:

Wir stärken die Intelligenz unseres Immunsystems und bauen intelligente Herdenimmunität auf.

Wir schreiben gemeinsam die Agenda 2030 und zeigen an konkreten Beispielen, wie es möglich ist.

Unsere Vision: Bis zum Jahre 2030 hat niemand mehr Angst vor Infektionskrankheiten.

Überblick über die 2023 geplanten Integrationsschritte

Schritt 1: Herstellen des medizinischen Friedens

- Übernahme der Vermittlerrolle zwischen der Politik und den gesellschaftlichen Kräften, die in den letzten Jahren durch ein anderes Gesundheitskonzept ausgegrenzt waren
- Schaffen von Strukturen, die verhindern, dass Meinungsverschiedenheiten zwischen Anhängern verschiedener medizinischer Weltbilder zu politischen Grabenkämpfen führen
- Sicherstellen der Freiheit bei der Auswahl des Weges zur Gesundheit für sich selbst und das Kind. Das betrifft sowohl die Prävention, wie auch den Weg nach einer Krebsdiagnose o.ä.

Schritt 2: Integration des Gesundheitsfonds ins Steuer- und Unternehmensrecht

- Selbständiger Finanzaufbau durch Investitionen in Gesundheit und Übernahme der Selbstverantwortung müssen ohne Unternehmensgründung und Zwang zur Anmeldung einer gewerblichen Tätigkeit möglich sein
- Schaffung von Strukturen, die Unternehmen aus dem Konkurrenzdenken und dem Vertrieb der eigenen Produkte in den Aufbau von Gemeinschaften führen, die mit den Produkten ihre Selbstwirksamkeit stärken und ihren Gesundheitsfonds füllen
- Gesundheit und Gesunderhaltung aus dem Status der Liebhaberei erlösen, so dass sichtbar ist, dass eine nachhaltige Gesundheit die Voraussetzung dafür ist, dass alle Konzepte von Achtsamkeit und Nachhaltigkeit überhaupt erst möglich sind
- Einfache Einnahmen-/Ausgaben-Buchführung unabhängig von der Höhe der Einnahmen
- Streuung über mehrere Währungen ermöglichen
- Förderung des stabilen und nachhaltigen Aufbaus und der Umsetzung ökonomischer Flussprinzipien
- der eigene Überfluss sollte in selbst ausgewählte Gemeinschaftsprojekte und karitative Projekte fließen → Erhöhung der Selbstwirksamkeit bei der Gestaltung der Gesellschaft

Schritt 3: Modellprojekt das Krankenversicherer zu Gesundheitsversicherern macht

- für die Krankenkassen, die ihre Versicherten in eine nachhaltige Gesundheit führen wollen
- nur für die Versicherten, die im Modellprojekt mitmachen und die vollständige Verantwortung für ihren Weg zur Gesundheit übernehmen.
- Begleitung durch ein Selbstwirksamkeitscoaching in einer sich gegenseitig stärkenden Gemeinschaft
- Bei direktem Start nach der Erstdiagnose einer beliebigen Krankheit außerhalb des Notfallbereichs gehen wir nach aktuellen Forschungen von einer Regeneration im Zeitraum von 3 bis 12 Monaten und einem Maximalbetrag von 10.000 € pro Quartal aus.
Bei Start nach der Reha kann es länger dauern und sollte von den Kosten niedriger als bisher sein.
- Wenn der Hausarzt den Weg in Einzelfallstudien begleitet, lernt das alte System mit.
Wir selbst lernen aus unseren Erfahrungen für die Zukunft und verbessern unseren Weg immer weiter, so dass unsere Visionen wahr werden.

Schritt 4: Integration des Berufsbilds des Begleiters der Selbstheilung

- Dadurch erhalten Frauen die Chance, ihre Vorbereitung aufs Mutter-Sein mit dem Aufbau eines Wohlfühllohns und einer Berufsausbildung zu verbinden. Außerdem können sie die gesunde Entwicklung ihrer Kinder im Urvertrauen ohne Angst vor Krankheiten gestalten.
- Als Grundlagenausbildung für Ärzte, Heilpraktiker, Therapeuten, Coaches, ... führt sie dazu, dass selbst vorgelebt wird, wozu andere begleitet werden. Außerdem macht der eigene Gesundheitsfonds uns wirtschaftlich unabhängig von Kranken und Krankheiten.
- Eltern können ihre Kinder ab 9 Jahren mit in die Ausbildung nehmen.
Dadurch wird das Wissen über den eigenen Körper und seine Gesunderhaltung nachhaltig an die nächsten Generationen weiter gegeben.
Spätestens mit 18 Jahren ist der Mensch dann selbständig, teamfähig und weiß, was er will.
- Neue Unternehmensformen und gesellschaftliche Strukturen können und müssen sich entwickeln, da mit einer Ausreifung des Gehirns und einem intelligenten Immunsystem der Mensch zum kreativen Mitgestalter dieser Welt wird und die Möglichkeit dieser Mitgestaltung einfordert.
Durch die Ausbildung lernen wir erst einmal selbst, das zu leben, was wir in die Welt bringen wollen.
Die Integration über die 4 Schritte ermöglicht es, diesen Wandlungsprozess friedlich zu gestalten.
Es gibt bereits erfolgreich getestete Modelle der Mitgestaltung wie die synergistische Demokratie.
- Beschreibung des Berufsbilds:
<https://selbstheilungskliniken.de/ausbildung-zum-begleiter-der-selbstheilung/>

Umsetzung Schritt 1: Herstellen des medizinischen Friedens

Der Frieden und die Zufriedenheit mit der Politik und der Mitgestaltung der Gesellschaft ist die Basis einer nachhaltigen Gesundheit.

Im Schritt 1 schaffen wir in einem co-kreativen Prozess mit der Politik ein Modellprojekt, wie gesellschaftlicher Frieden möglich ist.

Wir fokussieren uns dabei auf den Bereich der Prävention und Gesunderhaltung.

Der Lösungsweg, der sich dadurch entwickelt, kann danach auf die anderen Bereiche der Gesellschaft übertragen werden.

Wenn wir Krankheit als Ergebnis eines fortschreitenden Energiemangel-Prozesses betrachten, wird sehr schnell sichtbar, in welchen Bereichen wir ansetzen müssen.

Der Lösungsweg muss es ermöglichen, dass die Innovationskraft der Bürger durch die Behördenstrukturen gefördert wird. Die Modelle der synergistischen Demokratie geben uns dafür ein gutes Vorbild.

Aktueller Stand:

1. Überwindung des Schmerzes der Vergangenheit und Ankommen im eigenen inneren Frieden und auf dem Weg zur nachhaltigen Gesundheit
2. Herstellen des Kontakts zur Politik
3. Start des Projekts:
„Wir machen Hamburg zur Stadt des medizinischen Friedens“
4. Start der co-kreativen Zusammenarbeit zwischen dem Studiennetzwerk für integrative Medizin und dem Büro des 1. Bürgermeisters von Hamburg Dr. Peter Tschentscher
5. Dieses Dokument ist das erste Ergebnis und zeigt die Schritte, die das Studiennetzwerk 2023 gemeinsam mit der Politik gehen will
6. Finden der Ansprechpartner für die Besprechung der Ursachen der Corona-Krise auf der politischen Ebene. Diese sollten die Kompetenz und die Entscheidungskraft haben, Lösungen umzusetzen, die für alle Beteiligten mit ihren verschiedenen Gesundheitskonzepten zu einer nachhaltigeren Gesundheit führen.

Wenn wir es geschafft haben, im Bereich der Prävention und Gesunderhaltung eine friedliche Lösung zu finden, dann kann sich von diesem Punkt des Friedens der Frieden in der Gesellschaft und in der Welt ausbreiten.

Vorbereitung Schritt 2: Integration des Gesundheitsfonds ins Steuer- und Unternehmensrecht

Im Schritt 2 schaffen wir in einem co-kreativen Prozess mit der Wirtschaft ein Modellprojekt, so dass sich die Gesellschaft von unten her sowohl gesundheitlich als auch finanziell regenerieren kann.

Dafür müssen in einem co-kreativen Prozess mit der Politik die Strukturen so angepasst werden, dass es für die Menschen angenehmer und leichter ist, nachhaltig gesund zu sein, als in alten kranken Mustern zu bleiben.

Aktueller Stand:

1. Start des Projekts: „Aufbau einer nachhaltigkeitsorientierten Medizin“
2. Die Plattform <https://fragdichgesund.de/> wurde gestartet, so dass das Modellprojekt genutzt werden kann.
3. Start der co-kreativen Zusammenarbeit zwischen dem Studiennetzwerk für integrative Medizin und der Wirtschaft
4. Dieses Dokument ist das erste Ergebnis dieser Zusammenarbeit.
5. Wir sammeln realistische Ideen und Beispiele für ein „perfektes Gesundheitssystem“, das die gesundheitlichen und finanziellen Folgen der Corona-Krise und ihre Ursachen im Menschen heilt. Seite 3 dieses Dokuments zeigt die Struktur für Einsendungen per Mail an: dara@thanknet.de
6. Ab Anfang März 2023 werden diese in der Agenda 2030 zusammengefasst. Diese wird automatisch zugesendet über den Newsletter des Studiennetzwerks: <https://findewissen.de/newsletter/>